

Westanschluss Wetzlar

Wetzlar bleibt erreichbar!

Der Neubau des Westanschlusses Wetzlar (L 3020n) wird, in der Zeit der Sperrung der Hochstraße, die Anbindung an die Wetzlarer Innenstadt sicherstellen. Der Westanschluss schließt an die heutige AS Wetzlar-Dalheim an und führt zum Neustädter Platz. Dieser wird auch nach Fertigstellung der Umfahrung und der Stadtzubringer als zusätzliche Anbindung an die Innenstadt erhalten bleiben.



Wir befinden uns hier



Die Idee des Westanschlusses wurde bereits in den 1990er Jahren im Projekt *Westumgehung* von der Stadt Wetzlar entwickelt und dient nun in angepasster Form als Grundlage für die neue Verkehrsführung.

Welche Baumaßnahmen sind für den Westanschluss nötig?

Zur Herstellung des Westanschlusses werden sowohl neue Brückenbauwerke (über die Bahn und über die Dill) als auch eine Lärmschutzwand sowie der Abbruch der vorhandenen Dillbrücke in der Altenberger Straße notwendig. Um die im Planungsgebiet vorhandene Bahntrasse (Wetzlar - Limburg) zukünftig elektrifizieren zu können, wird das neue Brückenbauwerk entsprechend angehoben.

Neben dem eigentlichen Westanschluss sind sogenannte Querspannen zur verkehrlichen Anbindung der Altenberger Straße geplant. Vor allem die östlich gelegene, kleinere Querspanne ist notwendig, da im Zuge der Maßnahme auch der bestehende Bahnübergang in der Altenberger Straße zurückgebaut wird.



Querspannen

Neubau der Brücke über die Dill (Rückbau der alten Brücke)

Zeichenerklärung

- Vorabmaßnahme West Stufe 1
- Bestandsbauwerke
- Rückbau
- Kompensationsfläche
- bestehende Geh- und Radwegführung
- bauzeitige Geh- und Radwegführung
- geplante Geh- und Radwegführung

Rückbau Bahnübergang

Neubau der Brücke über die Bahn

Wie verläuft die Verkehrsführung von Fuß- und Radverkehr?

Für den Fuß- und Radverkehr werden im Bereich des Westanschlusses bis zum Neustädter Platz und der Altenberger Straße entsprechende Verkehrsflächen inklusive neuer Bauwerke, zum Beispiel über die Dill, eingeplant, um die Erreichbarkeit der Innenstadt auch für diese Verkehrsteilnehmer sicherzustellen.

Was ist der aktuelle Planungsstand?

Derzeit befindet sich das Projekt noch in einer sehr frühen Vor-Planungsphase, die sich mit der Sammlung notwendiger Fachbeiträge wie zum Beispiel der Flora- und Faunakartierung, der Vermessung und der Baugrunduntersuchung befasst. In Kürze soll mit der eigentlichen Planung - der sogenannten Vorplanung - begonnen werden. Die Baugrunderkundung erfolgt voraussichtlich parallel zur Projektplanung ab 2023.



Stand: Mai 2022

